



ANTRAG

Der Landtagsklub **impuls-tirol** vertreten durch Dipl.-Päd. Maria Zwölfer und die Abgeordneten KO DI Hans Lindenberger und Josef Schett betreffend

**„Schaffung der gesetzlichen Grundlage für die Einführung einer Modellregion
Gesamtschule nur mit einer qualifizierten Mehrheit des
Schulgemeinschaftsausschusses“**

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert die zuständige Landesrätin Dr. Beate Palfrader zu beauftragen, gemeinsam mit dem Vorsitzenden der LH-Konferenz LH Günther Platter die entsprechende gesetzliche Regelung im Rahmen der Bildungsreform beim Bund einzufordern.“

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Sport und Kultur

BEGRÜNDUNG:

Laut Bericht vom 5.1.2017 der LR Dr. Beate Palfrader liegt eine derartige gesetzliche Regelung ausschließlich im Bereich des Bundes. Daher sind sowohl Dr. Palfrader als zuständige Landesrätin, als auch LH Günther Platter in seiner Funktion als Vorsitzender der LH-Konferenz gefordert, diese für alle betroffenen Eltern, Lehrer und Schüler so wichtige gesetzliche Grundlage auszuverhandeln.

Überlegungen, Modellregionen zur Gesamtschule ohne Einbindung der betroffenen Lehrer, Eltern und Kinder festzulegen, sorgen in weiten Teilen der Bevölkerung für Unsicherheit und Sorge um die Qualität der schulischen Ausbildung und in weiterer Folge eine Schmälerung der Lebenschancen der Kinder.

Gerade in peripheren Regionen sind individuelle, auf die unterschiedlichen Fähigkeiten abgestimmte Bildungssysteme auch mitentscheidend für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und die Berufsentscheidung für Führungskräfte.

Bei geplanten Änderungen bzw. Einschränkungen des Schulangebotes sind jedenfalls alle Beteiligten in den Entscheidungsprozess einzubinden.

Innsbruck, am 17.01.2017

Maria Fwölfer
Rampf & Partner